

1. Beilage zu No. 35. 2. Jahrgang.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt).

kraft damit erschöpft hatten. Gleichwohl kann das Tierchen sehr tiefe Temperaturen und (leichtere) Nachtfroste überstehen. Vereinzelt habe ich es noch tief im November, scheinbar fast erstarrt, an der Eichenrinde gefunden, wo fast alle Insekten schon tot oder in ihren Winterquartieren waren und nur die Frostspannermännchen ihre gespenstischen Abendflüge machten.

Neues

über die Raupe von *Chaerocampa elpenor* L.

Während des letzten Sommers verbrachte ich meine Ferien in der idyllischen Fränkischen Schweiz, um hier, fern von dem Getriebe der lärmenden Großstadt, unseren Lieblingen nachzuspüren und ihre Lebensweise zu verfolgen. An den Ufern frisch sprudelnder Bäche hat sich eine mannigfaltige Flora angesiedelt, unter welcher besonders der üppige Schotenweiderich (*Epilobium*) hervorrage. Daher ist es nicht wunderbar, wenn hier auch die Raupen von *Ch. elpenor* massenhaft vorkommen. Von der zweiten Hälfte des Juli bis Ende August kann man die noch kleinen grünen Räumchen, die in ihrer Färbung ein treffliches Schutzmittel haben, nach wenigem Suchen an dünnen Zweigen und an den Blattunterseiten sitzen sehen.

Die jungen *elpenor*-Raupen sind bis zur 3. Häutung ausnahmslos grün, haben auf dem 4. und 5. Segmente je einen halbmondförmigen gelblichen Fleck an den Seiten und ein unten rötliches, weiterhin schwarzes spitzes Afterhorn; erst später erhalten sie ihre sogenannte Schreckfärbung mit den länglichen samt schwarzen Augenflecken und dem weißlich umsäumten halbmondförmigen Kern darin.

So war es bei allen über 100 jungen *elpenor*-Raupen, welche ich bis Ende August eintrug. Doch von Anfang September an fand ich nur noch selten eine junge *elpenor*-Raupe mit grüner Färbung, dafür zu meinem größten Erstaunen aber viele, noch ganz junge, welche weißlichgrau, fahlbraun bis ganz dunkelbraun aussahen.

Diese dunkel gefärbten Raupen hatten nicht etwa das grüne Jugendstadium bereits hinter sich, sondern waren, wie schon gesagt, fast alle noch ganz klein und hatten die 3. Häutung noch vor sich; die Gestalt und die Färbung der späteren Augenflecke und des Hornes waren genau so wie bei den grünen Raupen in der Jugend; denn auch das Horn wird erst bei der 3. Häutung kürzer und breiter.

Ich suchte nach einer Erklärung für diese auffällige und mir neue Erscheinung. Man schreibt sowohl der Umgebung als auch der Temperatur einen gewissen Einfluß auf die Färbung der Insekten zu. Hat etwa die niedrigere Temperatur des Septembers den Färbungswechsel verursacht? Sind doch auch sehr viele Eulerraupen, welche im Frühjahr das Ei verlassen, grün gefärbt, während die überwinternden sich in Grau hüllen.

Oder hat die Futterpflanze die Färbung beeinflußt? Im Hochsommer trägt der Schotenweiderich noch lauter grüne, frisch aussehende Blätter; anfangs September jedoch beginnen diese bis zur halben Höhe der Pflanze hinauf zu welken, braun zu werden und sich zusammenzurollen. Aber die jungen Räumchen sitzen ja nicht an den welken Blättern, sondern an den grünen. Ob sie zur Zeit der Häutung sich zu den braun gewordenen Blättern hinabgeben und dort Schutz suchen, habe ich nicht beobachtet.

K. Meier, Fürth in Bayern.

Berichtigung.

In No. 34, Seite 220, Spalte 2 „Frühherbstwanderung“, Zeile 7 von oben lies: Blatt- statt Bockkäfer.

Tausch-Verkehr.

Herr Lehrer J. Kniephof in Velsow bei Denzin in Pommern hat sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, den Tauschverkehr in Coleopteren zwischen den Bundesmitgliedern zu vermitteln. Tauschbedingungen und Doublettenlisten sind von dem genannten Herrn einzufordern.

P. H.

Coleopteren u. and. Ordnungen.

a) Angebot.

Abzugeben

gegen bar nach Uebereinkunft oder im Tausch, auch gegen bessere Briefmarken oder Ganzsachen: 140 Car. clathratus, 70 Cal. sycophanta, 20 Aroma moschata, 50 Mel. vulgaris, 20 Doreus parallelipipedus, ferner: Cat. fraxini, Deil. onphorbiae, Dendr. pini, Dil. tiliae, Cosm. potatoria, Eiergelege von Bomb. castrensis in Anzahl, Cat. sponsa.

C. Krieg, Brandenburg a. H.,
St. Annenstr. 7.

379 Ostafrika-Käfer,

ungenadelt, Doubletten, en bloc für M. 75.

Emil Werner,
Rixdorf-Berlin, Weserstr. 208.

Im Tausch

biete an: 20 St. Orthoptera Diestrammena marmorata Brunner und 40 St. Larven von Colepteryx virgo. Von marmorata kann ich auch lebende Tiere in allen Größen liefern. Nehme dafür Eier und Falter von monacha, neustria-Ringe, catax. Leopold Franzl, Karlsbad, Schulgasse.

Löse meine sehr grosse

Käfer- und Schmetterlingssammlung

(Paläarkten und Exoten) auf. Gebe getrennt nach Gruppen, Laden, event. Exemplaren ab. Versende auswärts. Täglich ab 1/4 Uhr zu besichtigen.

Fr. v. Friedenfeldt, Wien XII,
Hetzendorferstr. 55.

Für Anfänger!

Käfersamml. system. geordn. von Carabus-Coccinellen in 14 Glaskasten, viele gute Arten enthält., M. 60,00.

Jul. Arntz, Elberfeld.

200 St. seltene kaukasische Caraben, sehr billig, Auswahl. 30 St. Hirschkäfer, à 10 Pf., 100 St. atropos, prima, à 70 Pf., 50 St. convolvuli, à 30 Pf. Josef Nejedlý, Jungbunzlau (Böhmen).

Immer etwas Neues

biete ich sowohl Spezialisten wie General-sammlern und bitte Auswahlendungen zu verlangen. Meine Bestände in exotischen Käfern sind durch grosse Neueingänge wiederum vermehrt. Alles ist wissenschaftlich durchgearbeitet und kann ich jedem Wunsche Rechnung tragen.

Friedr. Schneider, Berlin NW.,
Zwinglistrasse 7.

Vereinen

mache ich gern schöne Auswahlendungen exotischer Käfer zur Zirkulation bei den Mitgliedern bei billigsten Preisen. Alle Tiere sind frisch und exakt bestimmt. Spezielle Wünsche werden gern berücksichtigt.

Friedr. Schneider, Berlin NW.,
Zwinglistr. 7.

b) Nachfrage.

Zu kaufen gesucht!

Unmontiert Entwicklungen von Insekten und anderen niederen Tieren in mindestens 10 Stadien, in jeder Quantität. Nur prima präparierte Objekte werden angenommen. Offerten an

Zoolog. Präparatorium Aarau,
Schweiz.

Sammler für mein Geschäft gesucht in allen Ländern auf jedem Gebiete der Zoologie.

Max Diebold, Präparator.

Originalsendungen

exotischer Käfer sowie einzelne bessere Arten kauft jederzeit

Friedr. Schneider, Berlin NW.,
Zwinglistr. 7.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Meier Konrad

Artikel/Article: [Neues über die Raupe von Chaerocampa elpenor L. 225](#)